

11. August 2017

Graffiti-Kunst am Schaltwerk

Ein bekannter Stuttgarter Graffitikünstler hat die Außenfassade des neuen Schaltwerks der Stuttgart Netze in Riedenberg zu einem echten Hingucker gemacht – und sich dabei von Zeichnungen der Kinder des benachbarten Kinderhauses Heuschrecken inspirieren lassen.

Ein großer Regenbogen, eine Sonne, Tiere und lachende Kinder – diese typischen Kindermotive hat der Stuttgarter Graffitikünstler Jan-David Ducks auf den Außenwänden des Schaltwerks Riedenberg im Dattelweg auf seine ganz eigene Art interpretiert. Das Kunstwerk basiert auf Zeichnungen, die die 20 Hortkinder des angrenzenden Kinderhauses Heuschrecken im Alter von 6 bis 10 Jahren in den Wochen zuvor zu Papier gebracht hatten. Von 8. bis 11. August fand nun die Bemalung statt. „In meiner illustrativen Interpretation sollte die kindliche Linie unbedingt bestehen bleiben. Die Motive sind jedoch etwas mehr gestaltet als im Original“, sagt der Künstler, der schon zahlreiche öffentliche Flächen in Stuttgart mit der Sprühdose gestaltet hat. Die Kooperation zwischen der Stuttgart Netze und Jan-David Ducks kam über den Graffiti-Beauftragten Florian Schupp von der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft zustande.

„Unsere Anlagen und Stationen prägen das Stadtbild. Wir wollten hier gemeinsam mit dem Kinderhaus etwas schaffen, das sich gut ins Wohngebiet einfügt“, sagt Harald Hauser, technischer Geschäftsführer der Stuttgart Netze. Auch möchte sich die Stuttgart Netze damit bei den Anwohnern bedanken, für die die Baustelle über ein Jahr lang zum Alltag gehörte. Dem Stromnetzbetreiber ist es außerdem ein Anliegen, legale Flächen für Graffiti in der Stadt zu schaffen – dafür bieten sich Schaltwerke oder Umspannstationen häufig gut an. „Mit dem bemalten Schaltwerk gibt es im Riedenberger Dattelweg nun einen echten Hingucker“, sagt Peter-Alexander Schreck, Bezirksvorsteher von Sillenbuch. Und natürlich freut sich auch das Kinderhaus. „Für unsere Kinder war es sehr spannend, den Bauarbeitern in den vergangenen Monaten über die Schultern schauen zu können. Umso schöner, dass sich die Kleinen nun bei der Gestaltung des Schaltwerks einbringen konnten“, sagt Erzieherin Daniela Lock.

Im Schaltwerk Riedenberg wird im Mittelspannungsnetz (10.000 Volt / 10 kV) Strom aus den umliegenden Umspannwerken aufgenommen und an Umspannstationen im Stuttgarter Stromnetz weiterverteilt. Schaltwerke ermöglichen im Mittelspannungsnetz eine höhere Zuverlässigkeit in der Stromversorgung. So lassen sich im Fall einer Versorgungsunterbrechung beispielsweise Umschaltungen vornehmen, die die Weiterversorgung ermöglichen. Insgesamt hat die Stuttgart Netze über 1 Million Euro in das neue Schaltwerk investiert.

Stuttgart Netze Betrieb GmbH

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de

Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christoph Müller // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Klaus Brändle, Harald Hauser

Über die Stuttgart Netze:

Die Stuttgart Netze ist für die sichere Verteilung des Stroms in Stuttgart zuständig. Wir betreiben das über 5.000 Kilometer lange Stromnetz der Mittel- und Niederspannung und halten Leitungen, Netzstationen und Umspannwerke auf dem neuesten technischen Stand. Außerdem erweitern und verstärken wir das Netz, wenn zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge benötigt werden, Bürger Solaranlagen installieren oder neue Wohngebiete entstehen. Des Weiteren kümmert sich die Stuttgart Netze im Auftrag der Landeshauptstadt um die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung. Perspektivisch werden wir auch den Betrieb des Gasnetzes in Stuttgart übernehmen. Höchste Priorität hat immer die Versorgungssicherheit. Dafür setzen wir auf moderne Technik, Prozesse und Materialien sowie auf die Erfahrung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Stuttgart und der Netze BW mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Weitere Informationen: www.stuttgart-netze.de.

Über das Kinderhaus Heuschrecken:

Im Kinderhaus Heuschrecken in Riedenberg werden 30 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren sowie 20 Hortkinder (1. bis 4. Klasse) betreut. Die Einrichtung kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Als eine der ersten Eltern-Kind-Gruppen in Stuttgart wurden Kinder bereits 1989 in Heumaden betreut. Das Kinderhaus stärkt die Kinder in ihrer Persönlichkeit, indem die Eltern in den Kinderhausalltag eingebunden sind. Die Eltern bauen persönliche Kontakte zu den Erziehern und anderen Eltern auf und bringen sich etwa durch Kochdienste und Arbeitseinsätze aktiv im Kinderhaus ein. Dadurch baut das Kinderhaus verlässliche Strukturen für Kinder und Eltern auf. Das Konzept der Heuschrecken orientiert sich an der aktuellen Pädagogik und am modernen Elternbild: der Berufstätigkeit beider Elternteile. Wo Kinder sind, entsteht Dynamik durch die Entwicklung eigener Ideen. Dies wird im Kinderhaus durch das Freispiel gefördert: Ausprobieren, Interessen erkennen sowie von- und miteinander lernen. Weitere Informationen: www.kinderhaus-heuschrecken.de.

Über die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft (stjg):

Junge Menschen stehen für die stjg im Mittelpunkt. Als großer freier Träger aus dem Bildungs- und Freizeitbereich engagiert sich die stjg in verschiedenen Geschäftsfeldern für die Interessen von Kindern und Jugendlichen – von der Kita bis zum Berufseinstieg. Mit 41 Kinder- und Jugendhäusern bietet der Träger Heranwachsenden vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Dazu gehört mit der Einsetzung des Graffiti-Beauftragten Florian Schupp im Jahr 2003 auch die Förderung von legaler Spray-Kunst. Denn Graffiti hat sich von der Subkultur zum offiziellen Ausdrucksmittel junger, kreativer und aktiver Menschen etabliert. Die stjg unterstützt ihr Bestreben, öffentliche Flächen zu gestalten und Farbe in den städtischen Raum zu bringen. Neben Förderern aus der städtischen Verwaltung konnten seither viele weitere Kooperationspartner gefunden werden, die dazu beitragen, dass junge Kunst in Stuttgart sichtbar wird. Weitere Informationen: www.jugendhaus.net.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze Betrieb GmbH
Moritz Oehl
Telefon +49 711 86032-256
E-Mail: presse@stuttgart-netze.de

Stuttgart Netze Betrieb GmbH

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de
Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christoph Müller // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Klaus Brändle, Harald Hauser